

Die letzten Merowinger waren nur Schattenkönige.
Die Regierung führten die Hausmeier:
Hofmeister = Verwalter der königlichen Domänen.
Ausheber und Anführer des Heerbannes in ihren Gebieten.
Oberste Minister und Feldherrn.
Herrscher.

Pippin der Mittlere besiegt die Hausmeier von Neustrien und Burgund und wird alleiniger Hausmeier.

Ihm folgte sein Sohn **Karl Martell**.

Hauptthaten:

1. Behauptung seiner Stellung im Kampfe gegen die aufständischen Großen.
2. Ausdehnung des katholischen Christentums durch Unterstützung des Bonifacius.
3. **Sieg zwischen Tours und Poitiers** 732 — über die aus Spanien vordringenden Araber.

Dieser Sieg schützt a. Europa vor Übersutung durch die Araber,
b. das Christentum vor Unterdrückung durch den Islam.

Karl Martell war schon unumschränkter Herrscher im Frankenreiche.
Sein Sohn Pippin der Kleine wurde wirklicher König.

Anfrage beim römischen Bischof:

„Soll König sein, der den Namen des Königs führt,
oder der die Pflichten des Königs übt?“

Der Papst erklärt sich mit der Abjagung der Merowinger einverstanden. — Er wünscht die Hilfe Pippins gegen die Langobarden.

752 **Pippin „König der Franken“**.

Der letzte Merowinger Childerich III. in ein Kloster geschickt.

754 Pippin besiegt den Langobardenkönig,
schenkt das ihm abgenommene **Erzarchdiakonat dem Papste**. (Vgl. S. 15.)

Pippin vom Papst zu St. Denis gesalbt, nennt sich:
„Pippin, von Gottes Gnaden König der Franken“.

§ 13.

Karl der Große¹⁾ 768—814.

Karl der Große gehört zu den allerbedeutendsten Männern der Weltgeschichte.

Außeres und Charakter:

Kräftiger, ebenmäßiger Körper, 7 seiner Füße hoch.
Augen sehr groß und feurig, Nase ungewöhnlich lang.

1) F. Dahn: Karl d. Gr. in der Geschichte. Einleitung zu Therese Dahn: Kaiser Karl und seine Palatine. Breitkopf und Härtel.